

Februar 33

Der Winter der Literatur

Lesung mit Uwe Wittstock

**im Rahmen der Lesereihe BÖLL & HOFSTÄTTER
in der Stiftung Demokratie Saarland**

Europaallee 18, 66113 Saarbrücken

Dienstag, 08. März 2022 / 19:00 Uhr

Eintritt: 8 €, erm. 5 €

Eine Veranstaltung in Kooperation
mit der Heinrich Böll Stiftung Saar
und Ludwig Hofstätter.



Stiftung Demokratie Saarland



www.boell-saar.de





Uwe Wittstock

Nach dem Studium in Köln und ersten Literaturkritiken für verschiedene Zeitschriften war er Redakteur der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* in der Literaturredaktion von Marcel Reich-Ranicki. Später war er als verantwortlicher Lektor für deutschsprachige Literatur im *S. Fischer Verlag* tätig und parallel dazu Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *Neue Rundschau*. 2006 wurde er von der *Kleist-Gesellschaft* zum Vertrauensmann bestellt und vergab alleinverantwortlich den *Kleist-Preis* an Daniel Kehlmann. Seit 2018 ist Uwe Wittstock freier Schriftsteller und Journalist und schreibt für das Nachrichtenmagazin *Focus* die Kolumne „Buch & Welt“. Sein journalistisches Wirken wurde 1989 mit dem *Theodor-Wolff-Preis für Journalismus* gewürdigt. 2019 erhielt er das *Spreewald-Literaturstipendium*.

Es ging rasend schnell. Der Februar 1933 war der Monat, in dem sich auch für die Schriftsteller in Deutschland alles entschied. Uwe Wittstock erzählt die Chronik eines angekündigten und doch nicht für möglich gehaltenen Todes. Von Tag zu Tag verfolgt er, wie das glanzvolle literarische Leben der Weimarer Zeit in wenigen Wochen einem langen Winter wich und sich das Netz für Thomas Mann und Bertolt Brecht, für Else Lasker-Schüler, Alfred Döblin und viele andere immer fester zuzog.

Montag, 30. Januar. Joseph Roth will die Nachrichten, die der Tag bringen wird, nicht mehr in Berlin abwarten. Schon früh morgens fährt er zum Bahnhof und nimmt den Zug nach Paris. Thomas Mann in München derweil kümmert sich die kommenden zehn Tage kaum um Politik, dafür umso mehr um seinen Vortrag über Richard Wagner. Immer ganz dicht an den Menschen, entfaltet Uwe Wittstock ein Mosaik der bedrohlichen Ereignisse unmittelbar nach Hitlers „Machtergreifung“, die auch für die Literaten in Deutschland in die Katastrophe führten. Er vergegenwärtigt die Atmosphäre dieser Tage, die von Angst und Selbsttäuschung unter den Schriftstellern, von Passivität bei den einen und Entschlossenheit bei den anderen gezeichnet ist. Wer schmiegt sich den neuen Machthabern an, wer muss um sein Leben fürchten und fliehen? Auf der Grundlage von teils unveröffentlichtem Archivmaterial entsteht ein ungeheuer dichtes Bild einer ungeheuren Zeit.

„Ein aufrüttelndes und ergreifendes Buch... Wittstock ist ein kluger und gewissenhafter Erzähler. Den Stoff, aus dem seine große Erzählung des Niedergangs einer großen literarischen Epoche gewebt ist, hat er sich aus den geschriebenen Erinnerungen der Schriftsteller, Theaterleute und Journalisten geholt“, schreibt Hilmar Klute in der Süddeutschen Zeitung.

Die **Eintrittskarten** (8 Euro, erm. 5 Euro) erhalten Sie in der **Buchhandlung St. Johann, Kronenstraße 6, 66111 Saarbrücken**, Tel.: 0681-95805464 oder über: buchhandlung.st.johann@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.sdsaar.de/vorträge

